

# Wiesener Tagblatt

Druck und Verlag:  
H. Schellberg & Co. Druckerei, "Tagblatt-Druck"  
Hauptpostamt Nr. 2263, Wiesbaden; Telephon: 2263  
Verlagspreis: 20 Pf. pro Woche; 10 Pf. pro Tag

Wöchentlich 6 Ausgaben  
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage



Ercheinungszeit:  
Wöchentlich nachmittags  
Sonntags: 8 Uhr morgens bis 1 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertagen  
Berliner Büro: Berlin-Münchener

Verlagspreis: Für 2 Wochen 40 Pf., für einen Monat 80 Pf., einschließlich Transport.  
Hand die Post bezogen: 22 Pf. pro Woche, 10 Pf. pro Tag.  
Die Bezahlung der Lieferung erfolgt durch einen Einzahlung auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Wagelenspreis: Ein Kilometer Höhe der 22 Kilometer hohen Spalte im Wagelenspreis 60 Pf., der 22 Kilometer hohen Spalte im Wagelenspreis 80 Pf., sonst laut Preisliste Nr. 6.  
Nachfrage nach Preisliste Nr. 6. — Schlag der Anzeigen-Kunden 5 Pf. pro Zeile.

Nr. 155

Donnerstag, 4. Juli 1940

88. Jahrgang

## Britischer Überfall auf die französische Flotte

# Seeschlacht vor Oran

Englisches Ultimatum abgelehnt / Die französische Regierung gibt den Befehl zum Kampf / Schlachtschiffe »Dunkirk« und »Provence« brennen / Schlachtschiff »Bretagne« durch Mine in die Luft geflogen / Schlachtschiff »Straßburg« mit einer Anzahl kleinerer Einheiten ins Mittelmeer durchgebrochen / Der Führer erteilt die Genehmigung zur Selbstversenkung

### Churchills größter Schurkenstreich

Die Weltgeschichte vergleicht mancherlei Schurkenstreiche und Gemeinheiten. Sie alle, so niederträchtig sie auch sein mögen, werden in den Schatten gestellt durch den Versuch Winston Churchills, dem Verbündeten von gestern mit Gewalt die Flotte zu rauben. Das gleiche England, das Frankreich in den Krieg hefte, laßt sich nicht mit Willkür gegen die französische Flotte zu verfahren, um sich in den Besitz der französischen Flotte zu setzen, jener Flotte, die Frankreichs Gegner, nämlich Deutschland, ausdrücklich den Franzosen überließ um Schutz ihrer Kolonien. Um die Ungeheuerlichkeit voll zu verstehen, muß man sich nämlich vor Augen halten, daß zunächst die englische Regierung Frankreich in den Krieg hineinzieht. Als der französische Regierung Befehle folgen, und als sie geneigt war, den Vermittlungsversuch des Völkerbundes anzunehmen, da machte die Engländer diesen Versuch, um zu einer friedlichen Regelung zu gelangen, ein wenig weniger als Kriegsmaterial zu fangen, beschloß doch Paris das schnelle der Wende an Kriegsmaterial in den Vereinigten Staaten, was London in Auftrag gab. Der französische Bundesgenosse durfte, die ihnen drohte, den eigenen Flotte zu fügen. Die französischen Diktatoren hatten für die Sache der englischen Flottenführer. Gerade die jetzt herausgekommenen neuesten Stücke aus den Geheimnissen des französischen Generalstabs zeigen, wie immer wieder General Gamelin die Unterstützung bat, während der Flottenführer um Unterstützung bat. Die Engländer haben, gerade aus diesem Grunde, die Flotte der französischen Flottenführer. Die Engländer haben, gerade aus diesem Grunde, die Flotte der französischen Flottenführer. Die Engländer haben, gerade aus diesem Grunde, die Flotte der französischen Flottenführer.

### Mühlungener Raubzug

Berlin, 4. Juli. (Funkmeldung.) Wie in London amtlich mitgeteilt wird, seien am 3. Juli seitens der englischen Flotte Maßnahmen ergriffen worden, um die französische Flotte zu fangen, die sich in britischen Häfen befindet, unter britische Kontrolle zu bringen. Im Verlaufe dieser Operation seien zwei Opfer zu beklagen, die in der britischen Mittelmeer-Flotte bezeichnet werden.  
Gleichzeitig ist den französischen Schiffen in den nordafrikanischen Häfen ein Ultimatum gestellt worden. Die englische Flotte behauptet die Unverschränktheit, die nach Bruttalität dieses ungleichen Piratenraubes mit der Verletzung und Verwundung der französischen Flotte verbunden sei. Die französische Flotte mußte sich dem Ultimatum beugen.  
Die englische Regierung — so heißt es in der britischen Erklärung weiter — behauptet, daß der französische Admiral, der in Oran das Kommando führt, die Annahme jeder eintreten der eintreten Bedingungen verweigert habe. Deshalb habe in Oran eine Aktion gegen die französischen Schiffe unternommen werden müssen. Die Operationen seien noch im Gange.  
Zu diesen neuen unangehörigen Geschehnissen der britischen Flottenführer erlaube mir folgende Einzelheiten:  
Am Mittwoch erfuhr von Oran, dem französischen Kriegsschiff in Algerien, ein englischer Flottenführer, bestehend aus drei Schlachtschiffen, einem Flugzeugträger, drei Kreuzern und einer leichten Flottille, und verfuhr sich dem Kommandierenden französischen Flottenführer die Auslieferung der dort liegenden französischen Flotten einheiten, andernfalls sie anzugreifen und versenken würden. Das Ultimatum war auf sechs Stunden befristet.  
Der französische Admiral, wie das Ultimatum ab und antwortete, er würde Gewalt mit Gewalt erwidern.  
Nach weiter vorliegenden Meldungen haben daraufhin die britischen Kriegsschiffe den Angriff auf die Schiffe ihrer bisherigen Verbündeten ohne weiteres eröffnet.  
Die französischen Flottenführer nahmen den Kampf an. Gegen 10 Uhr entwickelte sich eine heftige Seeschlacht zwischen den französischen und den britischen Flottenführern. Über deren Verlauf zur Stunde noch keine Nachrichten vorliegen.

Wie verlautet, hatte der französische Admiral von seiner Regierung den Befehl erhalten, auszulassen und in die Luft zu fliegen, um die französische Flotte zu fangen, die sich in britischen Häfen befindet, unter britische Kontrolle zu bringen. Im Verlaufe dieser Operation seien zwei Opfer zu beklagen, die in der britischen Mittelmeer-Flotte bezeichnet werden.  
Gleichzeitig ist den französischen Schiffen in den nordafrikanischen Häfen ein Ultimatum gestellt worden. Die englische Flotte behauptet die Unverschränktheit, die nach Bruttalität dieses ungleichen Piratenraubes mit der Verletzung und Verwundung der französischen Flotte verbunden sei. Die französische Flotte mußte sich dem Ultimatum beugen.  
Die englische Regierung — so heißt es in der britischen Erklärung weiter — behauptet, daß der französische Admiral, der in Oran das Kommando führt, die Annahme jeder eintreten der eintreten Bedingungen verweigert habe. Deshalb habe in Oran eine Aktion gegen die französischen Schiffe unternommen werden müssen. Die Operationen seien noch im Gange.  
Zu diesen neuen unangehörigen Geschehnissen der britischen Flottenführer erlaube mir folgende Einzelheiten:  
Am Mittwoch erfuhr von Oran, dem französischen Kriegsschiff in Algerien, ein englischer Flottenführer, bestehend aus drei Schlachtschiffen, einem Flugzeugträger, drei Kreuzern und einer leichten Flottille, und verfuhr sich dem Kommandierenden französischen Flottenführer die Auslieferung der dort liegenden französischen Flotten einheiten, andernfalls sie anzugreifen und versenken würden. Das Ultimatum war auf sechs Stunden befristet.  
Der französische Admiral, wie das Ultimatum ab und antwortete, er würde Gewalt mit Gewalt erwidern.  
Nach weiter vorliegenden Meldungen haben daraufhin die britischen Kriegsschiffe den Angriff auf die Schiffe ihrer bisherigen Verbündeten ohne weiteres eröffnet.  
Die französischen Flottenführer nahmen den Kampf an. Gegen 10 Uhr entwickelte sich eine heftige Seeschlacht zwischen den französischen und den britischen Flottenführern. Über deren Verlauf zur Stunde noch keine Nachrichten vorliegen.

### Echt britische Hinterhältigkeit

Berlin, 4. Juli. (Funkmeldung.) Zu dem gemeinen Überfall der britischen Flotte auf die französische Flotte im Kriegsschiffen von Oran erfahren wir noch, daß beim schließlichen Angriff der Engländer, der gestern abend um 17.50 Uhr erfolgte, die französischen Schiffe zum Teil ohne Panik waren und so im Hafen lagen, daß sie ihre schwere Artillerie nicht zur Wirkung bringen konnten. Diese Umstände kennzeichnen die ganze unfaire Hinterhältigkeit und bodenlose Gemeinheit der Engländer. Sie ergriffen auf sehr weite Entfernung über das Feuer der Schlachtschiffe »Dunkerque« und »Provence«, sowie der Flottenführer »Mogador« wurden in Brand geschossen und liegen brennend im Hafen von Oran. Das Schlachtschiff »Bretagne« ist offenbar beim Auslaufen auf eine der von den Engländern gelegten magnetischen Minen aufgelaufen und in die Luft geflogen. Dem Schlachtschiff »Straßburg« fünf Flottenführern, sowie einer Anzahl von Torpedobooten und U-Booten gelang es, während des Kampfes die englischen Schiffe zu umgehen und ins Mittelmeer durchzubrechen.

## Amthliches französisches Communiqué

Bittere Worte über den Verbündeten „non geliers“

Genf, 4. Juli. (Funkmeldung.) In Genf wurde am Donnerstagmorgen um 3 Uhr folgendes amtliche französische Communiqué ausgeben:  
Am Morgen des 3. Juli ist eine bedeutende britische Flotte, die vor allem drei Schlachtschiffe umfaßte und die von der Nordsee gekommen war, vor der Küste von Oran, dem französischen Flottenführer, sich ein Ultimatum gestellt, die dort liegenden französischen Flotten einheiten, andernfalls sie anzugreifen und versenken würden. Das Ultimatum war auf sechs Stunden befristet.  
Der französische Admiral, wie das Ultimatum ab und antwortete, er würde Gewalt mit Gewalt erwidern.  
Nach weiter vorliegenden Meldungen haben daraufhin die britischen Kriegsschiffe den Angriff auf die Schiffe ihrer bisherigen Verbündeten ohne weiteres eröffnet.  
Die französischen Flottenführer nahmen den Kampf an. Gegen 10 Uhr entwickelte sich eine heftige Seeschlacht zwischen den französischen und den britischen Flottenführern. Über deren Verlauf zur Stunde noch keine Nachrichten vorliegen.

Amthliches dieses unqualifizierten Angriffs hat die französische Regierung den neben der britischen Flotte auf der Küste von Oran verankerten französischen Flottenführern den Befehl gegeben, die Flotte zu verlassen und auf offene See zu gehen, nichts mit Gewalt.  
Daherhin hat die französische Regierung die Flotte zu verlassen und auf offene See zu gehen, nichts mit Gewalt.  
Daherhin hat die französische Regierung die Flotte zu verlassen und auf offene See zu gehen, nichts mit Gewalt.

### Feierliche Beifegung Balbos

und seiner Kameraden im Ehrenmal zu Tripolis  
Rom, 3. Juli. Nachdem die gesamte Bevölkerung Tripolis der im Laufe des Dienstag in der Residenz des Generalgouverneurs von Libyen aufgebahrten sterblichen Überreste Marschall Balbos und seiner Kampfgefährten die letzte Ehre erwiesen hatte, fand am Mittwoch die feierliche Beifegung statt. Auf dem Wege vom Kufel bis zur Kirche San Francesco, die Luftmarschall Balbo selbst vor einigen Jahren in einem der am dichtesten bevölkerten Stadtviertel erbauen ließ, hatte eine ungeheure Menschenmenge Aufstellung genommen, um in andächtiger Stimmung dem toten Helden und seinen Kameraden ihren letzten ehrerbietigen Gruß darzubringen. Nach dem Totenamt in der Kirche von San Francesco hielt Marschall Graziani den feierlichen Appell der Gefallenen. Die Feier, die sich zu einer erhebenden Kundgebung der Unabhängigkeit der gesamten libanesischen und arabischen Bevölkerung an den gefallenen Helden gestaltete, fand mit der Beifegung in dem am Meer gelegenen Ehrenmal der Gefallenen ihren würdigen Ausklang.

## Britischer Flugzeugträger torpediert

Erfolgreicher Bombenangriff deutscher Kampfflugzeuge auf militärische Anlagen in England

Führerhauptquartier, 4. Juli. (Funkmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
Ein Unterseeboot, unter Führung von Oberleutnant S. S. Endraß, erzielte einen Torpedotreffer auf den neuesten britischen Flugzeugträger »Ark Royal«.  
Deutsche Kampfflugzeuge griffen am 3. Juli im Kanal und an der Nordsee britische Seelenanlagen, Küstenbefestigungen, Flugplätze, Barackenlager, sowie Anlagen der Lufttransportlinie an. So wurden der Transportflugplatz Aldershot, das Flugzeugwerk Reading und schwere Küstenbatterien bei Newhaven erfolgreich mit Bomben besetzt.

Bei einem Angriff auf einen britischen Gleitflugzeugträger am Kanal erhielt ein großes Schiff zwei schwere Bombentreffer.  
Britische Flugzeuge waren im Schutze tiefliegender Wälder im Laufe des gestrigen Tages an mehreren Stellen Nord- und Westdeutschlands Bomben ab. Hierbei griffen sie in Unvergleichlicher Weise die Luftabwehr an, wobei in Hamburg 10 Kinder und 9 Frauen schwer verletzt wurden. In der Nacht zum 4. 7. flogen einige feindliche Flugzeuge nach Belgien und Holland ein, ohne jedoch nennenswerten Schaden anzurichten.  
6 feindliche Flugzeuge wurden vernichtet, 4 deutsche Flugzeuge werden vermisst.









## Die Befehlshaber der drei Heeresgruppen und der Luftflotten

Von links: Generaloberst von Rundstedt, Generaloberst von Brauns, General der Flieger Ritter von Richthofen, General der Flieger Kesselring und General der Flieger Sperrle. (Weltbild, A.)

dafür vier Gruppen zu stellen, der Rest wäre von der Royal Air Force zu stellen.

Diese Gruppen, die ihre Basis in Dieppe hätten, wo das Gelände dazu vorbanden oder in der Anlage begriffen ist (im nördlichen Teil der französischen Kanäle), müßten, wenn möglich, auch in der asiatischen Türkei \*) Stützpunkte haben.

Das Kommando der französischen Luftstreitkräfte könnte schon jetzt, nachdem es 14 Tage bis einen Monat vorher eine Warnung ausgegeben hätte, die Bombardierungsoperationen in Transjordanien in Angriff nehmen und zwar mit zwei Gruppen schwerer Bomber, die durch zwei Gruppen mittelschwerer Bomber verstärkt werden könnten; sie wären, wenn die Lage an der französischen Front es zuläßt, aus dem Mutterland zu entnehmen.

### Die der Türkei zugedachte Rolle

Die Operationen in der Luft ließen sich auf folgende Weise wirksam unterstützen:

1. Durch Aktionen der Flotte, die auf die Stilllegung des Verkehrs im Schwarzen Meer abzielten. Damit wären arabisch-britische französische U-Boote zu betrauen. Ihre Durchfahrt durch die Meerengen würde die ausgedehnte oder stillstehende Zirkulation der Türkei voraussetzen, und sie würden eine Basis an den Ufern des Schwarzen Meeres in Kleinasien brauchen.

2. Durch Aktionen zu Lande, die nur durch die Türkei ausgeführt werden können, die übrigens durch gewisse Teile unserer Vorkontingente dabei unterstützt werden könnten. In der Operation könnte sich auf Betreiben Großbritannien auch Iran beteiligen.

### Verfeuchtung der Flüsse durch Minen

Bei aller Berücksichtigung der Einwände, die im Laufe der letzten Kriegsstadien dagegen erhoben worden sind, besteht Interesse daran, das Minenwesen auf den Flüssen und mit den Mitteln der Luftwaffe soweit wie möglich in Angriff zu nehmen.

Auf diese Weise würde sich eine teilweise Beseitigung des Binnentransportes Deutschlands erreichen lassen.

Es ist wesentlich, daß die Luftwaffe die Operationen so bald wie irgend möglich von der Luft betreibt, mit der sie sich ausbreiten kann.

\*) Diese Gebiete sind zur Zeit Gegenstand von Untersuchungen.

### Die Neutralen „unser Kraft fühlen lassen“

Alles in allem braucht der zukiind-linnische Waffenstillstand nichts an den wesentlichen Zielen zu ändern, die wir uns für 1940 setzen können; er muß uns aber dazu veranlassen, ihn nicht und ratenfräufig zu handeln. Durch eine Kombination von Rodemahnahmen und gewissen militärischen Operationen können wir nicht nur die wirtschaftliche Abhängigkeit immer enger gestalten, sondern Deutschland auch dazu veranlassen, aus seiner militärisch-schwarzen Haltung herauszutreten. Die Erfahrungen von sechs Kriegsmoateten zeigen, daß die Neutralen Deutschland fürchten. Ohne ihnen auch untererleits ebenbürtig drohend gegenüberzutreten, müssen wir sie unsere Kraft fühlen lassen. Wohlverstanden muß das diplomatische und das militärische Gehen auf den gleichen energischen Ton geschimmt werden. (a.s.) G. a. e. l. n.

### Marshall Graziani

auch weiterhin Generalleutnant des Heeres

Rom, 3. Juli. Marshall Graziani behält, wie antich mitgeteilt wird, auch weiterhin die Funktionen des Generalleutnants des Heeres bei. In seiner Abwesenheit können sie auch von dem stellvertretenden Generalleutnant General Roatta ausgeübt werden.

### Italienische Waffenstillstandskommission

Rom, 3. Juli. Die italienische Waffenstillstandskommission steht unter dem Vorsitz von Armeegeneral Pintors. Es gehören ihr an: Kommandant General Picchiarelli, Generalmajor General Cerran, Luftschwadronsgeneral Pelligri und der Vertreter des Lukenamtes General Bistetti. Der Sitz der Waffenstillstandskommission ist wahrscheinlich Turin.

## Europa sollte für die Plutokraten bluten

Das erste Echo der Dokumentenveröffentlichung in Italien, Schweden und Finnland

Berlin, 3. Juli. Die Aufdeckung der englisch-französischen Geheimpläne, durch die nach Europa von den Plutokraten in den Krieg hineingezogen werden sollte, hat in Italien starkes Aufsehen erregt. Die römischen Abendblätter sprechen von „Enttarnungen für die Geschichte“ und betonen, daß den deutschen Truppen in dem halberklärten Zug an der Seite ein unerhört wertvoller Fund in die Hände gefallen sei.

Frankreich und England, so unterteilt der Berliner Vertreter des „Giornale d'Italia“, wollten angeblich der ungenügenden eigenen militärischen Vorbereitung alle europäischen Staaten inbegriffen in der Krieg hineinziehen und Deutschland durch zwei Methoden zwingen. Vor allem wollten die Weltmächte Deutschland alle Zuträgen abnehmen, so insbesondere die schwedischen Erze und das rumänische und russische Petroleum. Außerdem sollten zum Kampf gegen Deutschland zehn Divisionen mobil machen. Beide Pläne seien seit langem vorbereitet und beibehalten gewesen. Deshalb die Unfähigkeit und mangelnde Entschlossenheit des englisch-französischen Kommandos, trotz der blühenden deutschen Siege hätten diese beiden englischen Kriegspläne aufzuheben werden sollen.

Aus den Dokumenten des Gegners, so laut „Giornale d'Italia“, geht klar hervor, welches Schicksal Jugoslawien, Rumänien, Griechenland und die Türkei beiderseits gemeldet wäre, wenn Italien nicht eine starke bewaffnete Basis auf dem Balkan aufweisen hätte, und wenn die deutschen Heere mit ihren übermächtigen Siegen nicht die verheerenden Pläne der Engländer und der Franzosen unwirksam gemacht hätten.

Die Enthüllungen haben auch in der schwedischen Öffentlichkeit großes Aufsehen erregt. „Aftonbladet“ veröffentlicht die deutsche Veranschlagung als Hauptmeldung des Tages unter der Überschrift: „Wie die Weltmächte in den Krieg hineingezogen werden sollten.“ „Nya Dagbladet“ bringt in Zusammenhang mit der neuen Veröffentlichung noch das Dokument über den englischen Plan zur Belegung der schwedischen Erzküsten.

In schwedischen politischen Kreisen wird festgestellt, daß Deutschland einen neuen ungewissen bedeutungsvollen Beweis für die Kriegsausweitungspläne der Plutokraten erbracht habe.

Die finnische Abendpresse veröffentlicht die Meldung über die internationalen Ründe an der Seite an herkömmlicher Stelle. „Kansallinen“ heißt jetzt, daß Deutschland höchst wichtige Dokumente des französischen Generalstabes in die Hände erhalten hat, die aufbehaltenen Tatsachen über die Kriegsausweitungspläne der Weltmächte erörtern.

Ein Soldat bleibt ein Soldat, auch ohne Tabak; dennoch raucht er nur zu gern, einst genau so wie heute-Gönner wir ihm dazu das Beste!- Wir jedenfalls geben uns alle Mühe, Zigaretten herzustellen, wie der Soldat sie haben soll.

Bei der GÜLDENRING ist es erstmalig gelungen, dem Zigarettenpapier selbst die schützenden Eigenschaften zu geben, für die sonst ein Goldmundstück erforderlich war. Ihr GÜLDENRING ist aber unsichtbar, sodass sie eigentlich als eine verbesserte mundstücklose Zigarette gelten kann.

GÜLDENRING 4 PFG  
mit Mundstück



Kyassier & Böhler, Wiesbaden 1940-41

Haus Kernerburg



# Wiesbadener Nachrichten

## Dank und Gelöbniß

Generalmitgliederappell der NSDAP

Der Saal des Zeugnisgebäudes war bis zum letzten Platz besetzt, als der Hellerstrieder Kreisratsleiter Kricham den Generalmitgliederrappell der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der NSD, am Mittwoch, den 20. März, mit dem Hellerstrieder Kreisamtsleiter Kricham das Wort übernahm. In der Ansprache leitete Kricham die Rede des Führers und Volksgenossen Goebbels für die NSD, Hg. Baum, von dem der Gauleiter sagte, das er einen Mann, wie es er war, nicht zum zweitenmal würde hören wollen. Schon früh zur Bewegung des Führers gehörig, hatte Kricham die Aufgabe, das Volk zum Sozialismus in die Zeit umzuwandeln. Es ist unter ihm, den Gauleitern, die Partei in die Welt gekommen. In den 10 Jahren, die Kricham für ihre unermüdliche Tätigkeit im vergangenen Jahre gedacht hatte, rief er ihnen das Jahr 1933 in die Erinnerung zurück, als die Nationalsozialistische Volksmehrheit in Deutschland die Macht übernahm. Kricham erklärte, daß das Volk, für das Vaterland, das Volk, das in diesem Jubiläumsgang noch einmal des mächtigsten Aufwandes der NSD, das auf der einen Seite, diejenigen, die es schuf, geteilt werden müssen, und auf der anderen Seite, die Gemeinschaft, die sie durch die Stürmung der Reichsgrenzen beitrugen. Er rief die Opfer der Stürmung des Krieges hin und folgte ihnen in mächtigen Ausführungen mit den Worten: „Wir kämpfen zusammen, wir leben zusammen.“

„Iammen, und wir werden unter Banner hinaustragen in die Ewigkeit unseres Volkes!“

Hierauf sprach der hellertretende Kreisleiter: Brüder, er führte u. a. aus: Für die große Gemeinschaft des Volkes wollen wir gemeinschaftlich unsere Pflicht erfüllen, die Partei wie die NSD, und wir wollen unsere Arbeit tun, die Liebe und Dank zum Führer, dessen Fleiß und Arbeit, seine Tugend und Gerechtigkeit, dessen Vertrauen zum Volke und umgekehrt, und die Liebe zum Vaterlande. In dem Beispiel der Führerführten lies der hellertretende Kreisleiter, das das Opfer, das wir bringen, gar kein Opfer ist, sondern das wir lediglich dem dem etwas geben, was wir haben; er wies auch auf die Millionen ausländischer Flüchtlinge hin, die in Deutschland Aufnahme gefunden haben, und sprach: Im Krieg darum nicht, nicht, nicht, sondern um das Vertrauen zu ihrer Staatsführung herbeizuführen. Und, und, aber, die wir bisher in diesem Kreise ertragen, dürfen wir nicht und nimmer als selbstherrlichlich sehen; ihr Geheimnis erheben, das es eine Gemeinschaftliche Entscheidung von 80 Millionen ist, die die Entscheidung des Volkes selbst wird, das in die Jahre hinein einmündig, die Menschen heute vollbringen und dürfen nicht blind durch die Zeit gehen.

Es war ein Appell, den Va. Brüd an die Herzen der Versammelten richtete, keine Worte fanden einen Widerhall bei den Männern und Frauen, die im Dienste der NSD, für die Volksgemeinschaft wirkten.

### Wiesbadener Gerichtssaal

### Erhöhtes Sandvergehen

Gelegentlich einer Hausdurchsicht fand man in einer Wohnung außer einer Anzahl Gläser mit Wirtschafft auch einen zusammengelegten Flöberr. Dieser fand nun am Ende Februar in Untersuchungsbefugte genommene Wohnungsinhaber, die sich als erkrankt, aber in einem kranken Winterstadium in der Nähe seines Grundbesitzes, ein. Der Flöberr wurde am Verenden gemeldet. Er kam mit der Keule mit einem Zolddemmel durch und holte das Bild erst am frühen Abend und Nacht in einem mit Keil verdeckten Korridor. Es war zu sehen, daß verbrannte das Bild und verwurte das Bild. Einige Tage später wurde der Flöberr in einer anderen Stelle gefunden. Wegen erkrankten Nachbarn wurde er in 222 in zwei Hüllen (er hatte unvollständig gehandelt) erhielt er bereits einflache vorbestalt. eine Gefangenschaft wurde am 2. Januar 4. Monate Untersuchungsbefugte werden ihm angegeben. Der Flöberr wurde bei einem anderen Flöberr mehr Taten dieser Art auf den Gemütern. Der Flöberr wurde als auch seines zusammengelegten Flöberr bediente: es konnte ihm jedoch derartige nicht nachgewiesen werden.

Rinder sagten aus

Da einem der vom Vamberger anstehenden Bräuer wegen Verstoßes gegen den § 173, 174 die Aussage von Zeugen untersagt wurde, so mußte er sich auf eine andere geübende Raffe. Die Zeugen der Gefellengasse, die nicht miteinander verheiratet waren und die kleine, auf deren Aussage es ankam, zeugte ausbleiben ließ, war es dem Vamberger unmöglich, die Angelegenheit zu klären. Da die Angelegenheit, ein dicker, einmündiger Mann, der vom Vamberger mit einem Mithelmänner das beste Zeugnis ausfallen, betritt mit ruhiger Entschiedenheit die ihm zur Zeit zustehende Stellung, so ist es nicht verwunderlich, wenn er seinem Gläubiger für den Angefallten an Stelle eines an ihm vermieteten Lohnarbeiters eine Gehaltsrate von 1 Jahr 100 Mark beizugeben beabsichtigt, so ihm das Gericht doch zu einem Urteil verurteilt. Die Angelegenheit ist also nicht, wie man ein erheblicher Verdacht gegen den Angefallten besteht.

— Die braunen Glühwürmer haben in den letzten Tagen vier verschiedene Sozialistenkreise bereitet. Ein Gefangen aus der Raststätte 100 aus, die aus letzteres erstes Tages seines Spillitindens eines Treffer von 60 RM, eine Summe, die er ficherlich sehr gut gebrauchen kann. Neben vielen kleineren Gewinnen konnten aus noch weinsel 60 RM ausgezahlt werden. Haben Sie es auch schon einmal versucht, ein Glühwürm bei den braunen Glühwürmern zu kaufen? Dann wird es aber noch Zeit, sonst geht das Glühwürm vorüber und nimmt seine tollte von Ihnen.

— Das Fest der goldenen Hochzeit feiern am Freitag die Eheleute Schlossermeister August Hofstätter und Frau Auguste geb. Stäble, Adlerstraße 21. Wir gratulieren.

# Berliner Theaterbrief

Das Ungenüßliche eines Schloßpaars-Kinder in der off-  
dyne: Ein Klatschjunge wüßte als Vertreter der Capital-  
stadt in „Romano und Julia“, so jung fast wie Schloßpaars-  
eigte. Der verzeigende Umgang eines in der Zeit erpfaß-  
en entstellten Talents, der Theaterkünstlerin Maria Landro-  
der, die in der „Hochzeit“ eine Rolle angetragt. In der  
stungen: Was die Theaterkünstlerin bemittelt, was die  
Maria Landro. Aber was nur künstlerische und menschliche Reife  
chen kann, des „echt ihr. Hintergründe des Wortes aufzuweisen,  
us, als das große Geheimnis der Schauspielkunst. Im dahin zu  
nehmen, mag man wohl erst die ganze Theaterkunst verstan-  
den.“

[illegible][illegible]

Fern vom Glüd — kein Scheidungsgrund

**Eine Entscheidung des Reichsgerichts**  
In einer neuen Reichsgerichtsentscheidung wird hervor-  
gehoben, daß die unheilbare Ehemutter im Sinne des  
§ 55 des Ehegesetzes dann seinen Scheidungsanspruch rech-  
tigt, wenn sie von dem Scheidungsflüger verstoßen ist,  
wenn der andere Ehegatte der Scheidung widersteht und  
der Fortbestand der Ehe aus natürlichen und künftigen  
Scheitungsgründen erforderlich erscheint. Dasjenige der Ehe  
machende „Gut“ rechtfertigt die Scheidung nicht.

[illegible]

Bei den letzten Kämpfen im Elsass wurden von einer  
sehr folgende Wundbranden mit dem E. II ausge-  
setzt: Oberleutnant Wilhelm Rietz, Rauenhalder-  
kaserne, Oberleutnant F. d. W. Gierke, Leutnant Erd-  
mann, Feinstraße und Gefreiter Franz Gamber,  
Feinstraße. Soldat Willi Ritzken erhielt eben-  
falls das E. II. Mal.

— Aus einem NND-Pager im Westen grüßen alle An-  
hörigen, Freunde und Bekannte, besonders in den Stadt-  
teilen Weizenburg, Bellrich, Seeroden und Kleinfährde  
Arbeitsmänner Rindrich Rathje, Kurt Müller,  
Hilf und Herbert Heilmann. Der letztere grüßt  
auch die Anhänger des NND.

— Hohes Alter. Frau Katharina Greubel geb. Brun, Riststraße 15, wird am 4. Juli 75 Jahre alt.

## Ein Stück Mittelalter im heutigen Europa

Merkwürdiges von den Sensitiven

Die Normannischen oder Kanalinseln, Serres, Guernsey und eine Reihe von kleineren, die fast von den Deutschen besetzt worden sind, bilden eine Gegend, innerhalb Europas. Nirgendes hat sich der Haug zum eigentlichen Festland so hart angeschlossen und erhalten wie in diesen Inseln. Die Felsen und Klippen umgürteten, im Innern aber so fruchtbaren und mit mildem Klima begünstigten Eilanden, die geographisch und denkschriftsmäßig zu Frankreich, politisch aber zum britischen Reich

[illegible]

Seitdem durch die Tat Wilhelm des Eroberers die normannischen Herzöge zugleich Könige von England waren, stand auch die Inselgruppe unter der englischen Krone. Ein letzter, 1781 von einem französischen Seesführer unternommener Versuch, Jersey zu Frankreich zurückzuerobern, scheiterte. Damals wurde St. Helier, die Hauptstadt von Jersey, hart belagert.

[illegible][illegible]

Ich kann wohl sagen, daß ich in meinen fünfundsiebzig Jahren  
nie vier Wochen eigentlichen Behagens gehabt. Es war das  
Wälzen eines Steines, der immer von neuem gehoben sein  
mußte.











Saubere, ordentliche

**Hausgehilfin**

die mit allen Hausarbeiten vertraut ist, baldigst gesucht

**Frau Thiel - Adolfsberg 1**

Vorstellungen zwischen 19 und 21 Uhr

**Stellenangebote****Wichtige Stellen**

**Jüngerer**  
Sachbearbeiter  
für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Sachbearbeiter**  
u. jemand zum  
Handeln der  
Kasse der Frau  
u. 418 T. 31

**Verfälschte**  
Küchlein  
gekauft (auch alt.  
Verl.) R. 10.  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Wiederaufbau**  
meines  
Wohnsitz  
in Krambühl  
Hausbaukosten  
ca. 10.000,-  
Dr. Krambühl,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Lebendes**  
Hausgehilfen  
i. d. Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Ausstellung**  
des  
Wohnsitz  
mit Kasse  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Wohnsitz**  
Kasse  
aus der Kasse  
eines geistl.  
Hausgehilfen  
am 1. 8. 40. Frau  
u. 418 T. 31

**Junge****Anfängerin**

mit Kenntnissen in Stenographie  
und Schreibmaschine für kaufmännisches Büro sofort gesucht.  
Angebote u. 424 an Tagbl.-Berl.

**Jung. Arbeiterinnen****und Mann**

gekauft.  
Jung. Arbeiterinnen, Karteifabrik  
Waldstraße 6.

**Büglerninnen**

für Konfektion, entl. auch f.  
halbe Tage, sofort gesucht.  
Härberei Wolfmühle  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Junge Mädchen**

werden in unserer Fabrik  
wie Entledigen, Bügeln für  
Konfektion usw. laufend  
angelernt.  
Härberei Wolfmühle  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Gut empfindende, freund-**

liche, gewissenhafte

**Säuglings-****Pflegerin**

wird in vorbest. Haus-  
halt zu einem 7 Monate  
alten Säugling gesucht.  
Angebote mit Zeugnis-  
abschriften und Lichtbild  
erbeten unter N. 408 an  
den Tagbl.-Berl.

**Selbständiges, lauberes****Alleinmädchen**

mit guten Kochkenntnissen  
zum 1. 8. 40. gesucht.  
Borstellstr. 30, Ruf 20714.

**Küchenmädchen**

oder Haus-Gehehilfen für  
Fremdenheim gesucht.  
Staudenstraße 3.

**Ja, lauberes****Wohnsitz**

normales bis  
über 100,-  
Haus sofort gel.  
Borstellstr. 30,  
St. 418 T. 31

**Guter Verdienst**

für folgende Orte wird u. abf.  
Lebensversicherung - Gesellschaft  
ein nebenberufliches Vertreter  
gekauft. Garmisch, Hamburg,  
Hildesheim, Wiesbaden,  
Schweinfurt, Braunschweig, Bad  
Schwaben, u. Bad Schlangenbad.  
Angebote u. 424 an Tagbl.-Berl.

**Zeitschriftenbote(in)**

für Freitag u. Samstag,  
müßl. mit Fahrrad, gesucht.  
Angebote unter N. 351 an  
den Tagbl.-Berl.

**Junger Hausdiener**

gekauft. „Sotel Nissa“.

**Seriöser Herr**

der bei Behörden u. Dienststellen  
eingeführt ist, zum Vertrieb eines  
leicht verkäuflichen, mittels des tagl.  
Bedarfs als Vertreter bei guter  
Verdienstmöglichkeit gesucht. An-  
gebote u. 424 an Tagbl.-Berl.

**zum baldigen Eintritt gesucht:****1 Telefonist(in)**

welcher in der Lage ist eine Groß-  
zentrale zu bedienen

**1 flinker Page**

Vorstellungen von 11-12, 17-18 Uhr

HOTEL SCHWARZER BOCK - WIESBADEN

**Lagerarbeiter**

für dauernd, tageweise,  
entl. halbtags, sof. gesucht.

**Holzhandl. Blum**

Büro Rheinstraße 50,  
Lager am Bickhahel.

**Adressenschreiber**

gekauft.  
Edingen & Co., Wiesbaden  
Waldstraße 20.

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Tüchtige****Sachbearbeiter**

für Lot. gesucht.  
Cafe Neu-Wien,  
Wiesbaden, 20.  
St. 418 T. 31

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**

Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am  
Seherberg 4 am

**Seherberg 4 am**



## Amtliche Bekanntmachungen

## Wegweiser

Bitte ausschneiden

## Ernährungsamt und Wirtschaftsamt der Stadt Wiesbaden

Altes Museum, 1. Stad. Eingang Friedrichstraße 1/3  
Ernährungsamt, Abt. A: Schatzkammer (Kreishaus) für den Stadteil Wiesbaden  
Altes Museum, 1. Stad. Zimmer 32

Ernährungsamt, Abt. B: Verbrauchsregelung  
Altes Museum, 1. Stad. Zimmer 35  
Bei dem Ernährungsamt und dem Wirtschaftsamt sind Abfertigungsstellen für folgende Sachgebiete eingerichtet:

1. Personenstandsänderungen  
Heirat, bei Jung., Wegzug, Umzug, Geburten, Sterbefällen, Einbürgerungen zur Wehrmacht usw. . . . . Markstraße 16, Erdgesch.
2. Reisemarken und Urlaubskarten  
für Kranke, Wälder, Kinder, Schwerarbeiter usw. und für Hochzeitsreisen . . . . . Altes Museum, 1. rechts
3. Lebensmittelkarten  
für Kranke, Wälder, Kinder, Schwerarbeiter usw. und für Hochzeitsreisen . . . . . Altes Museum, Erdgesch.
4. Versorgung der Anstalten, Gasküchen usw. mit Lebensmitteln . . . . . Altes Museum, Erdgesch.
5. Abrechnung mit den Lebensmittelkasseneinheiten . . . . . Altes Museum, Erdgesch.
6. Seifenzulagen  
für Hausfrauen, Ärzte usw. für Anstalten, Sanatoriums usw. . . . . Markstraße 40, 2.
7. Treibstoffe und Kraftstoffbereitstellung . . . . . Bahnhofstraße 26, 1.
8. Kohlenverteilung . . . . . Markstraße 49, 1. und 2.
9. Spielzeug- und Schuhwaren  
a) Spielzeugkassette Friedrichstraße 19 für die Straßen- und Feldbücherei mit den Anfangsbuchstaben A-Z  
b) Spielzeugkassette Neues Museum für die Straßen- und Feldbücherei mit den Anfangsbuchstaben M-Z

Einträge auf Ausstellung von Spielzeugkassettenscheinen für Schuhwaren können nur schriftlich gestellt werden.  
Für Spielzeugkassettenscheine ist die Antragstellung auch mündlich zulässig, wobei jedoch die folgenden Abfertigungsstellen eingehalten sind:

Es werden abgefertigt

am	die Antragsteller, deren Summe beginnt mit den Buchstaben
Montag	A bis C
Dienstag	D bis F
Mittwoch	G bis I
Donnerstag	J bis L
Freitag	M bis O
Sonabend	P bis S

c) Pensionsberechnungsstellen für Verkäufer von Spielzeugwaren . . . . . Friedrichstraße 19, 2.

Alle oben genannten Stellen sind werktäglich von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.  
Die Einwohner der eingemeindeten Stadtteile stellen ihre Anträge in Angelegenheiten der Verbrauchsregelung bei ihren örtlichen Verwaltungsbüros. Ausgenommen sind Angelegenheiten, die die Ausgabe von Karten für Schenken und Schwerarbeiter und Lang- und Nacharbeiter, die Versorgung von Anstalten, Gasküchen usw., die Bewirtschaftung von Treibstoffen usw., die Kohlenverteilung, die Abrechnung mit den Lebensmittelkasseneinheiten und die Kraftstoffbereitstellung betreffen. Hierfür sind nur die in Wiesbaden-Welt eingerichteten Stellen zuständig.  
Die Einwohner der eingemeindeten Stadtteile, die keine eigenen Verwaltungsbüros haben, können ihre Anträge auch an den dort zuständigen Spritzenstellen einbringen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1940.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt und Wirtschaftsamt.

## Meldung von zurückgelassenem Wehrmachtsvermögen

Wenn bei Aufgabe von Quartieren Wehrmachtsvermögen oder sonstige Gegenstände von den Quartiernehmern im Quartier zurückgelassen werden, so ist dies unverzüglich bei der Stadtwirtschaft — Wehrmachtsbüro, Rathaus, Zimmer 70, zu melden.  
Wiesbaden, den 2. Juli 1940.

Der Oberbürgermeister.

## Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Donnerstag, 4. Juli, 19-21.15 Uhr: Der Jägerbors, außer St. A. — Freitag, 5. Juli, 19-21.15 Uhr: Cavalleria rusticana, hierauf: Der Bolzano, außer St. A.

Kurhaus, Freitag, 5. Juli, 19 Uhr: Konzert, Org.: Kapellmeister Ernst Schell, 20 Uhr: Opernabend, Leitung: Musikdirektor August Vogt.

Kranzengesangsabend, Freitag, 5. Juli 1940, 11 Uhr: Musikabend, Leitung: Kapellmeister Ernst Schell.

Scala-Ballett, Sensationelles Groß-Ballett-Programm mit 9 Welt-Aktionen.

Film-Theater:  
Thalia: Brand im Dacan.  
Ufa-Palast: Der Stammesbaum des Dr. Viktorius, täglich 14.30 Uhr: Wochenkino-Sonderveranstaltung.

Wochenkino: Mein Mann hat es nicht mit sich, Bühne: Gigante Siegle.

Film-Palast: Zwei Welten, täglich 15 Uhr: Wochenkino-Sonderveranstaltung.  
Capitol: Der ungetreue Ehemann.  
Apollo: Der ungetreue Ehemann.  
Hannu: Die große Fahrt.  
Rama: Die kleine Fahrt.  
Clampet: Frau von Ballinard.  
Ufa: Geheimnisse L-B-17.  
Römer-Kino: Die Welt des Weib.

## SCALA

## UNSER NEUES PROGRAMM Deutsche Artistik von Format

IM SPIEGEL DER PRESSE:  
„Daß es der Direktion gelungen ist, nur deutsche Künstler zu verpflichten, beweist, daß die deutsche Artistik über ausgezeichnete Kräfte verfügt, die sich über dankbaren und anerkennenden Beifall des Publikums nicht zu beklagen brauchen.“

Wiesbadener Tagblatt vom 2. Juli  
„Auch diesmal blieb trotz sommerlicher Hitze die Scala ihrer Tradition treu und verpflichtete wieder Spitzenkräfte der Artistik.“

Nassauer Volksblatt vom 3. Juli  
Täglich 8.15 Uhr! Sonntag auch nachm. 4 Uhr!

Radio-Tische u. Stühle neu einarrangiert.  
Möbel, Klappen, Am Komertor 7.

Marbert-Präparate  
Tagescreme, Nachcreme, Nachtcreme, Reinigungscreme, Hautöl u. Gesichtsmilch alles frisch einarrangiert.

Parfümerie F. 502  
Rebertstraße 2.

Sie leben länger  
wenn Sie Arterienverkalkung erhalten. Empfehle Kur mit Blattgrün Wagner Arteriosal

Arteriosal  
Packung 1.50, 3.40 RM  
In Apoth., sonst Probe, Prosp. v. Apoth. Wagner, Leipzig 05/79

## Heute Donnerstag unwiderruflich letzter Tag!

In jedem Programm

Die neueste

Wochenschau

Siegesfahrten

über

Deutschland

Jugend

hat Zutritt!

40, 50, 75 Pf.

## Zwei Welten

## Alte Generation - junge Generation

Am Schluß kommen beide  
fröhlich zusammen

Marianne Simson  
Antje Weisgerber  
Hansi Wendler  
Joachim Brennecke  
Max Eckard  
Ida Wüst und  
Hadrian M. Netto

Wochentags

4.00

6.15

8.30

Die  
Wochenschau  
läuft jeweils am  
Schluß  
des Programms

## FILM-PALAST

RM 0.50 0.75 1.— 1.25 1.50 2.—

## Film-Palast

Täglich 3 Uhr

(Kassenöffnung 2.30 Uhr)

## Sonder-

## vorführung

der

neuesten Wochenschau

## Siegesfahrten

über

## Deutschland

Die siegreichen Operationen  
unserer Kriegsmarine im  
Nordmeer

Die Schlacht von Elsaß-  
Lothringen  
Straßburg - Colmar - Metz -  
Verdun

Der Gegner überall in die  
Flucht geschlagen  
Im Hauptquartier des Führers

Der Führer und der Duce  
in München  
Die tapfersten der Tapferen  
Der Tag von Compiègne

Der Krieg im Westen ist  
siegreich beendet!

Kleine Eintrittspreise:  
Erwachsene . . . 30 Pf.  
Wehrmacht und Jugend 15 Pf.

## KURHAUS WIESBADEN

Sonntag, den 7. Juli, 20 Uhr im Kurgarten

(bei ungeeigneter Witterung im großen Saale):

## KONZERT

Solist:

## Willi Domgraf-Fabbaender

Orchester: Städtisches Kurorchester

Bariton

Leitung: AUGUST VOGT

Aus dem Programm: Händel: Rezitativ und Arie aus der Oper „Julius Caesar“; H. Wolf: 2 Lieder mit Orchesterbegleitung; a) Verborgenheit, b) Der Freund; Mozart: Rezitativ und Arie aus der Oper „Figaros Hochzeit“

Eintrittspreise: Nummerierter Platz 1.50 und 2.— RM, nichtnummerierter Platz 1.— RM, für Dauer- und Kurkarten-Inhaber 0.60 RM

Kartenverkauf: Kurhaus-Tageskasse, Wiesbadener Kur- und Verkehrs-Verein, Schottenfels & Co., Zigarrenhaus Christmann

## Bestellen Sie telefonisch

Es ist bequem!

Sie ersparen Zeit und Mühe!

## Altmaterial-Wiegand

Lumpen • Eisen • Metalle • Papier

Flaschen usw., Höchststättenstraße 6/8 286 51

## An- und Verkauf

von gebr. Möbeln • Gelegenheitskäufe • Gr. Aus-

stellungslokal • Wilh. Klapper • Taunusstr. 40 284 59

## Auto-Ford-Werkstätte Würz

Reparaturen • Wagenpflege

Helenenstraße 14/16 286 84

## Automobil-Bedarf

Motorrad- • Das bekannte Spezial-

Zubehör • Seel • geschäft • Schwalb. Str. 7 239 21

## Autoverwertung Ott

Mainzer Str. 118, geg. d. Germ.-Brauerei

Führ. Ersatzteillager am Platz 280 89

## Bethge

Fachgeschäft für

Registraturen u. Karten • Luisenstraße 44, am Residenz-Theater 272 22

## Deutsche Kohle Lenz &amp; Co.

Friedrichstraße 29

287 87

## Elektr. Anlagen

Reparaturen • Änderungen • Erweiterungen

Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft • 274 41

## Färberei u. Chem. Reinigung

Philip Reibling, Inh. Otto Heeschen

W.-Biebrich, Bernh.-May-Str. 604 76

## Gartengeräte

Samen- • Samen für Garten und Feld

handlg. • Kögler • Schwalb. Str. 52, Ecke Weiritzstr. 256 45

## Hühneraugen

Hornhaut, eingewachsene • Große Burgstr. 9

Nägel entfernt schmerzlos • Velt • Portiere (Hof) 218 24

## Mineralwässer

Trauben- und Apfelsäfte, Pilsner Export- und

Lagerbiere • Bier-Zentrale Giehl, Marktstr. 12 265 53

## Möbeltransporte

von u. nach allen Orten durch Berthold Jacoby

Nachf. Robert Ulrich, Taunusstr. 9, Sammel-Nr. 594 46

## Radio-Odmer

Hellmundstr. 26, an der Bleichstr.

TEILE • REPARATUREN 273 43

## Teppich-Dapper - Reinigung

und Wäscherei

Eulanbehandlung • Mainzer Straße 74 222 91

## Uniformen

f. Parteiliederungen • Militär-Effekten vom bekannt.

Fachgeschäft Max Thurecht • Kirchgasse 18 213 27

## Wiesb. Glasreinigungsgeschäft „Blitz-Blank“

Ink. Paul Stahl, geg. 1906

Rödenheimer Straße 34 Karte genügt

## WERDET MITGLIED DER NSV!

## Haarfärben

(in jeder gewünschten Nuance)

bei

Fa. Kästner

nur Taunusstraße 4

Auf 255 50